

*Von Gabriella Engelmann sind im Knaur Verlag
bereits folgende Titel erschienen:*

Inselzauber

Inselsummer

Sommerwind

Eine Villa zum Verlieben

Wolkenspiele

Apfelblütenzauber

Wildrosensommer

Wintersonnenglanz

Sommerfunkeln – Geschichten in Sonnengelb und Meeresblau (Hrsg.)

Strandliederblüten

Strandkorbträume

Über die Autorin:

Gabriella Engelmann, gebürtige Münchnerin, entdeckte in Hamburg ihre Freude am Schreiben und fühlt sich im Norden pudelwohl. Nach Tätigkeiten als Buchhändlerin und Verlagsleiterin genießt sie die Freiheit des Daseins als Autorin von Romanen, Kinder- und Jugendbüchern. Seit sie zum ersten Mal an der Nordsee war, träumt sie von einem eigenen Häuschen am Deich, mit einem Garten voller Wildrosen und knorrigen Apfelbäumen.

Mehr zur Autorin:

Website: www.gabriella-engelmann.de

Instagram: [gabriellaengelmann](https://www.instagram.com/gabriellaengelmann)

Facebook: www.facebook.com/AutorinGabriellaEngelmann

Gabriella Engelmann

Schäfchen-
wolkenhimmel

Roman

KNAUR 

Das Zitat auf S. 82 stammt aus Antoine de Saint-Exupéry's »Der kleine Prinz«, © 1950 und 2015 Karl Rauch Verlag, Düsseldorf.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.knaur.de



Originalausgabe April 2019

Knaur Taschenbuch

© 2019 Knaur Verlag

Ein Imprint der Verlagsgruppe

Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Redaktion: Birgit Förster

Covergestaltung: ZERO Werbeagentur, München

Coverabbildung: Peter Lehner; Gregor Schwer/
EyeEm; FinePic/shutterstock.com

Satz: Daniela Schulz, Rheda-Wiedenbrück

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-426-52216-5

2 4 5 3 1

*Für alle FÖHRVERLIEBTEN.
Und ganz besonders für Martha und Jimmy*

Gul, Ruad, Blä

(Hymne der Friesen)

Gulen gleut a hemel uun injemskiin,
gulen leit a skiin auer't fial,
an gulen as at hier faan min Keike-Eleen,
wat lokelk an rik san wi bial'

Ruad san a ruusen tu somertidj,
ruad san föl bloosen uk,
an ruad san a schuken faan min leew bridj,
det san jo föör leefde an lok.

Blä as at weeder trinjenam Feer,
blä as a locht auer üs,
an blä san dö uugen, diar lewe ik för,
bal haale det foomen ik tüs.

So san a klöören faan üsens lun,
jo leet'f bi huuchhaiden sä,
an föör min hüs skal en flüger stun,
huar a flaag weit: gul, ruad an blä.

*Originaltext im Mooringer Friesisch von:
Albrecht Johannsen
Nachdichtung im hier abgedruckten
Föhrer Friesisch von: Reinhard Arfsten
aus dem »Lütjinbuk för Feer an Oomram«*